

Nexans



G e s c h ä f t s b e r i c h t 2 0 0 4

Inhalt

Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung	2
Bericht des Aufsichtsrates	4
Konzern-Lagebericht Nexans Deutschland GmbH	6
Konzernbilanz/ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Nexans Deutschland GmbH	14
Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung Nexans Deutschland GmbH	16
Konzern-Anlagevermögen	18
Konzernanhang	20
Anhang Nexans Deutschland GmbH	34

Nexans Deutschland GmbH
Postfach 260 · 30002 Hannover
Kabelkamp 20 · 30179 Hannover

Aufsichtsrat

Bruno Thomas

Executive Vice President
Rest of the World Area
Nexans S.A., Paris
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Nexans Deutschland GmbH
(bis 31.10.2004)

Yvon Raak

Executive Vice President Europe Area
Nexans S.A., Paris
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Nexans Deutschland GmbH
(seit 04.11.2004)

Rolf Gehring

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Nexans Deutschland GmbH
Gewerkschaftssekretär
der IG Metall, Hannover

Friedel Coenen

Bevollmächtigter der IG Metall
Mönchengladbach

Udo Heß

Vorsitzender des Betriebsrates
des Werkes Mönchengladbach
der Nexans Deutschland Industries
GmbH & Co KG, Mönchengladbach

Rolf-Dieter Homeyer

Vorsitzender des Ges.-Betriebsrates
der Nexans Deutschland Industries
GmbH & Co KG, Hannover

Joachim Klaß

Produktionsleiter des Werkes Hannover
der Nexans Deutschland Industries
GmbH & Co KG, Hannover

Philippe Martin

Financial Controller Europe Area
Nexans S.A., Paris
(seit 01.11.2004)

Bernd Messerschmidt

Vorsitzender des Betriebsrates des Werkes
Vacha der Nexans Deutschland Industries
GmbH & Co KG, Vacha

Dr. Wolfgang Plinke

Honorarkonsul der Republik Frankreich
Hannover

Pascal Portevin

Executive Vice President Strategic
Operations Nexans S.A., Paris

Francois Saint-Dizier

Senior Corporate Vice President HR
Nexans S.A., Paris

Frédéric Vincent

Chief Financial Officer
Nexans S.A., Paris

Geschäftsführung

Dr. Wolfgang Bedorf

Vorsitzender

Hannover

Dieter Rullmann

Hannover

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Nexans Deutschland GmbH hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst. Die Geschäftsführung hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung waren wir eingebunden. Wir haben die Geschäftsführung beraten und überwacht.

Schwerpunkte der Beratung

In den zwei Sitzungen des Geschäftsjahres 2004 wurden wir über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft, über wichtige Geschäftsereignisse sowie über Strategie und Planung des Unternehmens informiert. Zwischen den Sitzungen berichtete die Geschäftsführung schriftlich über wesentliche Vorgänge. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende von der Geschäftsführung laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses

Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, hat den Jahresabschluss der Nexans Deutschland GmbH und den Konzernabschluss zum 31.12.2004 sowie den Konzernlagebericht nach HGB Grundsätzen geprüft und mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Die genannten Unterlagen und der Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinns sind von der Geschäftsführung rechtzeitig an uns versandt worden. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit diesen Unterlagen beschäftigt; wir haben sie auch selbst geprüft.

Die Prüfungsberichte der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. In dieser Sitzung hat die Geschäftsführung die Abschlüsse der Nexans Deutschland GmbH und des Konzerns sowie das Risikomanagementsystem erläutert und detailliert über Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung berichtet.

Wir stimmen dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzgewinn in Höhe von Euro 86.170.289,94 auf neue Rechnung vorzutragen, stimmen wir zu.

Besetzung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat der Nexans Deutschland GmbH hat in seiner Sitzung vom 04.11.2004 folgendes beschlossen:

- Anstelle von Herrn Bruno Thomas, der sein Amt als Aufsichtsratsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzender der Nexans Deutschland GmbH mit Wirkung zum 31.10.2004 niedergelegt hat, hat der Aufsichtsrat Herrn Yvon Raak zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.
- Herr Christof Barklage wurde mit Wirkung zum 01.04.2005 zum Geschäftsführer der Nexans Deutschland GmbH bestellt. Er hat die Funktionen von Herrn Dieter Rullmann übernommen, der am 31.03.2005 aus der Geschäftsführung ausgeschieden ist.

Anstelle von Herrn Bruno Thomas hat die Gesellschafterversammlung der Nexans Deutschland GmbH mit Wirkung zum

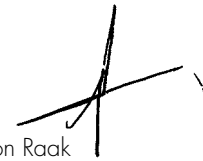
01.11.2004 Herrn Philippe Martin zum Mitglied des Aufsichtsrats der Nexans Deutschland GmbH gewählt.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich Herrn Dieter Rullmann für sein großes Engagement und die von ihm geleistete Arbeit. Ferner möchte ich Herrn Bruno Thomas für die langjährige Mitarbeit im Aufsichtsrat der Nexans Deutschland GmbH, zuletzt als Aufsichtsratsvorsitzender, danken.

Ich wünsche der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.

Hannover, den 03. Mai 2005

Für den Aufsichtsrat



Yvon Raak
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Konzern-Lagebericht 2004

Nexans Deutschland GmbH

Die Nexans Deutschland Gruppe deckt ein umfassendes Liefer- und Leistungsprogramm für die Marktsegmente Infrastruktur, Industrie und Gebäudetechnik ab.

Im Wesentlichen zählen dazu:

- Energiekabel, Systeme und Zubehör
- Spezialleitungen
- Installationsleitungen und Industriekabel
- Telekomkabel und Systeme

- LANs mit Kabeln, Komponenten und Systemen in Kupfer- und LWL-Technik
- Elektrische Drähte
- Kabelsätze und Komponenten für die Automobilindustrie
- Superconductors, Cryo-Technik und Spezialmaschinen

Die Gruppe verfügt über zehn Fertigungsstätten im Inland sowie mehrere Gesellschaften im In- und Ausland.

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Im Jahr 2004 erreichte der Umsatz (zu aktuellem Metallpreis) der Nexans Deutschland Gruppe 785,3 M EUR. Hauptgrund für den Anstieg von 12,8 % gegenüber Vorjahr ist der Anstieg der Metallpreise. Der Anteil der Exportumsätze betrug 42,0 % (Vorjahr: 37,8 %). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Bereiche Automotive Components und Electrical Wires zurückzuführen.

Die DEL-Notierung für Kupfer lag mit einem Durchschnittswert von 236,- EUR pro 100 kg deutlich über dem Vorjahreswert (160,93 EUR pro 100 kg). Der Aluminiumpreis betrug durchschnittlich 172,41 EUR pro 100 kg und stieg damit gegenüber dem letzten Jahr um 5,8 %.

Die Entwicklung in den Divisions stellte sich wie folgt dar:

Division Energy

Der Bereich **Energietechnik** (Infrastructure Energy Networks) konnte das geplante Ergebnis übertreffen, aber die Vorjahreswerte sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis nicht wieder erreichen. Grund war ein geringerer als geplanter Umsatz bei Mittel- und Niederspannungskabel wie auch im Projektgeschäft.

Auch in 2004 waren die Bauinvestitionen entgegen unserer Planung nochmals rückläufig. Obwohl sich unsere Marktposition eher verbesserte, konnte deshalb im Bereich **Installationsleitungen und Industriekabel** (Building) bei Umsatz und Ergebnis aus dem operativen Geschäft der Plan nicht erreicht werden. Durch einen

Sondereffekt lag das Ergebnis dennoch deutlich über Vorjahr.

Im Bereich **Spezialleitungen** (Industry) war die Entwicklung für das Werk Nürnberg erfreulich, hingegen wurde für das Werk Mönchengladbach die Planung bei Umsatz und Ergebnis verfehlt.

Das Geschäft im **Werk Mönchengladbach** wurde negativ betroffen durch eine schwächere Nachfrage bei *Bahnkabel* (reduzierte Investitionen der Deutschen Bahn), bei *Security-Kabel* (abhängig von Investitionen der Baubranche) und der Verschiebung von einigen fest geplanten Projekten in das Jahr 2005. Bei *Steuerleitungen* konnten die ehrgeizigen Ziele erreicht und bei *Hebezeugleitungen*, *Bergbau* und *Pumpen* sogar übertroffen werden. Aufgrund der jedoch insgesamt unzureichenden Ergebnissituation wurden im Geschäftsjahr massive Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet.

Das **Werk Nürnberg** konnte sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis das Vorjahr und das Budget übertreffen. Positiv entwickelten sich die Bereiche *Automatisierungstechnik* und *Mischungsaufbereitung*, geringer als geplant war die Entwicklung bei *Hochtemperaturkabeln*, *Fahrzeug-* und

Bahnleitungen. Das Geschäft mit *PVC-Schlauchleitungen* wurde bewusst wegen der schlechten Margen zurückgefahren.

Die Umsätze des Bereiches **Supraleiter** (Superconductors) haben die Zahlen des Vorjahres und der Planung verfehlt. Dies ist insbesondere auf das Geschäftsfeld *Fertigungsanlagen und Technologien* (Machinery) zurückzuführen, wo aufgrund des zögerlichen Investitionsverhaltens der Kunden nur eine UNIWEMA-Anlage zur Herstellung von HF-Kabeln verkauft werden konnte.

Der **Bereich Kabelsätze und Komponenten für die Automobilindustrie** (Autoelectric) hat seinen Wachstumskurs fortgesetzt und beim Umsatz und Ergebnis sowohl die Planung als auch das Vorjahr übertroffen. Zu dieser Entwicklung haben alle Produktbereiche und Kundengruppen beigetragen. Gründe hierfür lagen in der wachsenden LKW-Produktion (im Inland und in den USA) sowie in höheren Absatzzahlen bei PKW mit Dieselmotoren, für die wir Kabelsätze liefern.

Die **GPH-Gruppe** hat beim Umsatz und operativen Ergebnis sowohl das Vorjahr als auch die Planung übertroffen. Ursächlich hierfür ist vor allem die Steigerung der Absatzzahlen im Inland mit OEM-Kunden.

Division Telecom

Der Bereich **Kupferlagenkabel** (Infrastructure Cable Networks) hat zwar die Vorjahreszahlen übertroffen, konnte aber bei Umsatz und Ergebnis das Budget nicht ganz erreichen. Hauptgrund war die zurückhaltende Investitionstätigkeit des Bundes bei Infrastrukturprojekten aufgrund der kritischen Haushaltssituation.

Umsatz und Ergebnis im Bereich **LAN** (Local Area Network; Infrastructure

Cabling Solutions) lagen unter Planung und unter Vorjahr. Im Bereich der *passiven Komponenten* konnte bei GG45-Steckern der Umsatz nach Menge gesteigert werden, jedoch waren die Margen rückläufig. Das Geschäft mit *Kupfer-LAN-Kabeln* und *LWL-Kabeln* scheint sich allerdings nach den Rückgängen in den letzten Jahren zu erholen. Im Großhandel konnten wir erste Geschäfte mit OEM-Produkten zurückgewinnen.

Electrical Wires Division

Im Bereich **Wickeldrähte** (Winding Wires) war der Umsatz über Plan und nur leicht unter Vorjahr. Beim Ergebnis wurde das Budget jedoch verfehlt aufgrund geringerer Margen infolge Preisdruck und ungünstigerem Produktmix. Positiv entwickelte sich das Geschäft für die Segmente Weiße Ware, Automobil und Pumpen. Die Segmente Television und Motoren waren hingegen schwächer. Der Umsatz mit Transformatorendrähten lag aufgrund der schwächeren Investitionstätigkeit der Energiebranche in Europa und Nordamerika unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Bereich **Leitermaterialien** (Bare Conductors) wurde trotz gegenüber Vorjahr und Budget gestiegenem Umsatz das Ergebnisziel infolge Preisverfall und ungünstigerem Produktmix nicht erreicht.

Im **Werk Bramsche** war der Umsatz an externe (außerhalb Nexans-Gruppe) Kunden rückläufig, jedoch an Kunden innerhalb der Gruppe stabil. Positiv gestalteten sich die Lieferungen von Spezialdrähten für die Medizinindustrie in den USA trotz der anhaltenden US-Dollarschwäche. Die Versorgungssituation der Werke mit Kupferkathoden hat sich im Laufe des Jahres deutlich entspannt – Versorgungsengpässe wie noch zu Jahresbeginn 2004 blieben aus.

Erfreulich hat sich das Geschäft für das **Werk Neunburg** entwickelt. Zu der positiven Entwicklung haben erhöhte Lieferungen in die eigene Gruppe beigetragen.

Ausgewählte Bilanz- und GuV-Posten

Der Anteil des **Materialaufwandes** am Umsatz lag mit 69,5 % über dem Vorjahresniveau (61,1 %).

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** belief sich auf -2,1 MEUR und lag damit über dem Ergebnis des Vorjahres (-5,3 MEUR). Der Anstieg ist zu einem großen Teil auf das Zinsergebnis zurückzuführen.

Das **außerordentliche Ergebnis** (-17,8 MEUR) war maßgeblich durch Restrukturierungsaufwendungen und Aufwendungen für die Bildung von Restrukturierungsrückstellungen beeinflusst. Es fiel deutlich schlechter aus als im Vorjahr (+0,2 MEUR).

Der **Jahresfehlbetrag** im Geschäftsjahr 2004 betrug -21,4 MEUR (Vorjahr: -6,1 MEUR).

Bei den **Beständen** setzte sich der (wertmäßige) Abbau der Vorjahre nicht fort. Das Vorratsvermögen ist im Geschäftsjahr

um 11,0 MEUR (+11,4 %) angestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhten Kupferwerte zurückzuführen (insbesondere bei Lacroix+Kress).

Innerhalb des Nexans-Konzerns wurde die Zusammenarbeit bei **Forschung und Entwicklung** weltweit weiter intensiviert.

Die **Finanzierung** der Nexans Deutschland Gruppe erfolgt im Rahmen des internationalen „cash pooling“ im Wesentlichen innerhalb des Nexans-Konzerns über die Nexans S.A., Paris, Frankreich.

In den im Konzernabschluss konsolidierten Beteiligungsgesellschaften verringerte sich die Zahl der **Mitarbeiter** von 3.003 am 31. Dezember 2003 auf 2.916 am 31. Dezember 2004.

Bei den nicht konsolidierten Gesellschaften waren am 31. Dezember 2004 629 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2003: 672 Mitarbeiter).

Risikomanagement

Zur Erfüllung der Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ist im abgelaufenen Geschäftsjahr unser Management in diversen Sitzungen auf die Bedeutung des Risikomanagements hingewiesen wor-

den. Als Bestandteil des Monatsberichtes wurden für sämtliche operativen und zentralen Bereiche spezielle Risikoberichte erstellt, die bei Strategie-, Planungs- und Budgetierungsprozessen Berücksichtigung finden.

Für das Geschäftsjahr 2004 wurden aus heutiger Kenntnis abwägbare Risiken in den jeweiligen Budgetansätzen berücksichtigt. Hinsichtlich darüber hinausgehender möglicher, zur Zeit nicht abschätzbarer Risiken wurde versucht, diese so weit wie möglich einzugrenzen und entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Zu den **vertrieblichen Risiken** zählen die nicht auszuschließende Verschärfung des Verdrängungswettbewerbs mit weiterem Preisverfall, insbesondere bei Energiekabeln, Standardleitungen und Wickeldrähten. Risiken könnten sich darüber hinaus durch Investitionszurückhaltung bei den Abnehmern, z. B. der Bau- und der Telekombranche sowie durch veränderte Konzernstrategien mit negativen Rückwirkungen auf unsere Kunden ergeben.

Im **Umweltbereich** bestehen bekannte Risiken auf den Grundstücken des ehemaligen Werkes in Duisburg aufgrund von Bodenbelastungen. Hierfür wurden pauschale Rückstellungen als Restrukturierungskosten bereits in den Vorjahren gebildet.

Ein erhebliches, direkt kostenwirksames Risiko stellen die **Rohstoffpreise** dar. Das betrifft insbesondere Preiserhöhungen bei Isolier- und Mantelmaterialien für die Kabelfertigung – teilweise abhängig vom

Rohölpreis und dessen Beeinflussung durch mögliche weltpolitische Entwicklungen – und beim Dieselmotorkraftstoff im Hinblick auf Frachtkosten sowie hinsichtlich der Auswirkung der ökologischen Steuerreform. Sollte es zu weiteren Rohstoffpreiserhöhungen kommen steht zu befürchten, dass diese – wie in der Vergangenheit, wenn überhaupt – nur bedingt und auch nicht zeitgleich an den Markt weitergegeben werden können. Bei Rohstoffpreisminderungen besteht umgekehrt die Gefahr, dass diese vom Wettbewerb als zusätzliche Rabatte genutzt werden mit entsprechenden Auswirkungen auf das Geschäft. In beiden Fällen hätte das zwangsläufig eine Beeinträchtigung der Ergebnisse zur Folge.

Das Gewährleistungs- und Prozessrisiko in Zusammenhang mit der Lieferung von Spezialkabeln, die von einem Sublieferanten in Südafrika bezogen wurden, wurde pauschal abgeschätzt und auf Basis aktueller Erkenntnisse zurückgestellt.

Die vorstehend genannten Risiken basieren auf Annahmen und Schätzungen heutigen Kenntnisstandes und erheben damit weder hinsichtlich der Risiken noch der Chancen Anspruch auf Vollständigkeit. Neue Markterkenntnisse und daraus resultierende Veränderungen fließen kontinuierlich in die Bewertung ein.

Ausblick

Wir haben für die Nexans Deutschland Gruppe einen Anstieg des Umsatzes (zu Standardmetallpreisen) (+7,1 %) und eine deutliche Ergebnisverbesserung für das Geschäftsjahr 2005 budgetiert. Da sich seit dieser Planung im Sommer die Rahmenbedingungen erheblich nachteilig verändert haben (Nachfragerückgang,

Preisverfall), stellt es eine große Herausforderung dar, diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Hannover, im Januar 2005

Die Geschäftsführung
Nexans Deutschland GmbH

Vermögenslage Konzern

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns hat sich wie folgt entwickelt

	31.12.2004		Vorjahr	
	Mio Euro	%	Mio Euro	%
AKTIVA				
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,5	3,7	14,4	3,4
Sachanlagen	151,1	35,9	162,4	38,7
Finanzanlagen	19,2	4,6	19,2	4,6
Anlagevermögen	185,8	44,2	196,0	46,7
Vorräte	107,1	25,5	94,2	22,4
Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	125,4	29,8	126,8	30,2
Flüssige Mittel	1,9	0,5	3,0	0,7
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	234,4	55,8	224,0	53,3
Bilanzsumme	420,2	100,0	420,0	100,0

	31.12.2004		Vorjahr	
	Mio Euro	%	Mio Euro	%
PASSIVA				
Eigenkapital	31,2	7,4	53,0	12,6
Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen	3,2	0,8	3,5	0,8
	34,4	8,2	56,5	13,4
Pensionsrückstellungen	215,2	51,2	220,5	52,5
Andere Rückstellungen	92,0	21,9	81,0	19,3
Finanzschulden	1,3	0,3	1,6	0,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29,0	6,9	7,3	1,7
Andere Verbindlichkeiten	48,3	11,5	53,1	12,7
Fremdkapital	385,8	91,8	363,5	86,6
Bilanzsumme	420,2	100,0	420,0	100,0

Finanzlage Konzern

Einen Überblick über Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel im Konzern gibt die nachstehende Finanzierungsrechnung. Sie stellt auf die Veränderung der flüssigen Mittel ab.

	31.12.2004
	Mio Euro
Innenfinanzierung	
Jahresfehlbetrag	- 21,4
Abschreibungen und Abgänge Anlagevermögen	24,8
Verminderung der Forderungen	1,4
Cash Flow	4,8
Investitionen Anlagevermögen	- 14,6
Verminderung Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen	- 0,3
Erhöhung der Vorräte	- 12,9
Mittelverwendung	- 27,8
Saldo Innenfinanzierung	- 23,0
Verminderung der Pensionsrückstellungen	- 5,3
Erhöhung der anderen Rückstellungen	11,0
Erhöhung der Verbindlichkeiten	16,9
Verminderung der Finanzschulden	- 0,3
Ausschüttungen	0,2
Sonstige Veränderung des Eigenkapitals	- 0,6
Saldo Außenfinanzierung	21,9
Veränderung der flüssigen Mittel	- 1,1

Ertragslage Konzern

	2004		Vorjahr	
	Mio Euro	%	Mio Euro	%
Umsatzerlöse	785,3	100,0	696,1	100,0
Bestandsveränderungen	9,6	1,2	- 9,1	- 1,3
Sonstige betriebliche Erträge	75,1	9,6	72,3	10,3
Betriebsleistung	870,0	110,8	759,3	109,0
Materialaufwand	- 545,4	- 69,5	- 425,5	- 61,1
Personalaufwand	- 146,6	- 18,7	- 150,9	- 21,7
Abschreibungen	- 21,9	- 2,8	- 25,6	- 3,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 154,3	- 19,6	- 152,3	- 21,9
Betriebsaufwendungen	- 868,2	- 110,6	- 754,3	- 108,4
Beteiligungsergebnis	1,7	0,2	1,8	0,3
Zinsergebnis	- 5,6	- 0,7	- 12,1	- 1,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2,1	- 0,3	- 5,3	- 0,8
Außerordentliches Ergebnis	- 17,8	- 2,2	0,2	0,0
Steuern	- 1,5	- 0,2	- 1,0	- 0,1
Jahresüberschuss	- 21,4	- 2,7	- 6,1	- 0,9

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004
Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

			Stand am 31.12.2004	Stand am 31.12.2003
		Anhang	TEUR	TEUR
AKTIVA				
A Anlagevermögen				
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	(6)	15.512	14.452
II	Sachanlagen	(6)	151.055	162.425
III	Finanzanlagen	(7)	<u>19.236</u>	<u>19.185</u>
			185.803	196.062
B Umlaufvermögen				
I	Vorräte	(8)	107.838	96.790
II	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		<u>- 723</u>	<u>- 2.602</u>
			107.115	94.188
III	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(9)		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		81.265	85.723
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		35.478	31.825
	3. Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>8.455</u>	<u>9.029</u>
			125.198	126.577
IV	Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.901	2.950
C Rechnungsabgrenzungsposten		(10)	168	213
Summe Aktiva			420.185	419.990
PASSIVA				
A Eigenkapital				
I	Gezeichnetes Kapital	(11)	64.000	64.000
II	Kapitalrücklage	(12)	5.392	5.392
III	Bilanzverlust		- 31.989	- 10.839
IV	Anteile anderer Gesellschafter	(13)	336	968
V	Geschäfts- oder Firmenwert in Vorjahren von der Kapitalrücklage abgesetzt	(12)	<u>- 6.497</u>	<u>- 6.497</u>
			31.242	53.024
B Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen		(14)	3.234	3.546
C Rückstellungen				
I	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		215.188	220.506
II	Steuerrückstellungen		954	1.173
III	Sonstige Rückstellungen	(15)	<u>91.000</u>	<u>79.788</u>
			307.142	301.467
D Verbindlichkeiten		(16)		
I	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.309	1.554
II	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.852	43.024
III	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		29.035	7.313
IV	Übrige Verbindlichkeiten		<u>10.371</u>	<u>10.062</u>
			78.567	61.953
Summe Passiva			420.185	419.990

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

		2004	Vorjahr
	Anhang	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	(19)	785.295	696.096
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.603	- 9.134
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		24	31
4. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	75.095	72.346
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- 485.753	- 374.839
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 59.635	- 50.613
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		- 120.009	- 122.128
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 26.609	- 28.752
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 21.902	- 25.648
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(21)	- 154.358	- 152.349
9. Beteiligungsergebnis	(22)	1.734	1.778
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(23)	556	1.716
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	9.075	1.148
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(23)	0	- 82
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(23)	- 15.265	- 14.883
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 2.149	- 5.313
15. Außerordentliches Ergebnis	(24)	- 17.753	163
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 564	- 138
17. Sonstige Steuern		- 981	- 811
18. Jahresfehlbetrag		- 21.447	- 6.099
19. Ergebnisvortrag		- 10.839	- 4.540
20. Veränderung Anteile anderer Gesellschafter		103	- 182
21. Veränderung des Ergebnisvortrags aus Währungsumrechnung		194	- 18
22. Bilanzverlust		- 31.989	- 10.839

Bilanz zum 31. Dezember 2004
 Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

		Anhang	TEUR	Stand am 31.12.2004 TEUR	Vorjahr TEUR
AKTIVA					
A Anlagevermögen					
I	Finanzanlagen	(1)			
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen		299.414		298.416
	2. Beteiligungen		<u>38</u>		<u>38</u>
				299.452	298.454
B Umlaufvermögen					
I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			
	1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.805		64.580
	2. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>47</u>		<u>48</u>
				7.852	64.628
Summe Aktiva				307.304	363.082
PASSIVA					
A Eigenkapital					
I	Gezeichnetes Kapital	(3)	64.000		64.000
II	Kapitalrücklage		5.392		5.392
III	Bilanzgewinn	(4)	<u>86.170</u>		<u>108.886</u>
				155.562	178.278
B Rückstellungen					
I	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(5)	57.272		60.575
II	Sonstige Rückstellungen		<u>743</u>		<u>557</u>
				58.015	61.132
C Verbindlichkeiten					
I	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(6)	91.744		121.836
II	Sonstige Verbindlichkeiten		<u>1.983</u>		<u>1.836</u>
				93.727	123.672
Summe Passiva				307.304	363.082

Gewinn- und Verlustrechnung

Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

		2004	Vorjahr
	Anhang	TEUR	TEUR
1. Beteiligungsergebnis	(8)	- 17.581	- 283
2. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	1.656	841
3. Personalaufwand	(10)		
a) Gehälter		- 1.100	- 824
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 187	- 227
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	- 223	- 233
5. Zinsergebnis	(12)	<u>- 5.281</u>	<u>- 5.227</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 22.716	- 5.953
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0</u>	<u>0</u>
8. Jahresfehlbetrag		- 22.716	- 5.953
9. Ergebnisvortrag		<u>108.886</u>	<u>114.839</u>
10. Bilanzgewinn		86.170	108.886

Konzern-Anlagevermögen

Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Bruttowerte

	1. 1. 2004	Wechselkurs- bedingte Anpassungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	281.725	0	0	0	0	281.725
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.894	0	2.751	645	774	13.774
Immaterielle Vermögens- gegenstände	292.619	0	2.751	645	774	295.499
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	229.444	58	775	1.308	139	229.108
Technische Anlagen und Maschinen	348.952	58	5.685	4.594	5.072	355.173
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.615	- 8	1.149	8.614	- 1.666	70.476
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.819	0	2.170	0	- 4.319	3.670
Sachanlagen	663.830	108	9.779	14.516	- 774	658.427
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.057	0	0	0	0	14.057
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.861	0	1.132	1.626	0	9.367
Beteiligungen	8.179	0	137	5	0	8.311
Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.328	- 106	380	0	0	1.602
Sonstige Ausleihungen	1.331	- 1	388	234	0	1.484
Finanzanlagen	34.756	- 107	2.037	1.865	0	34.821
Anlagevermögen	991.205	1	14.567	17.026	0	988.747

Abschreibungen
Nettowerte

1.1.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
269.015	967	0	0	0	269.982	11.743	12.710
9.152	1.497	643	0	- 1	10.005	3.769	1.742
278.167	2.464	643	0	- 1	279.987	15.512	14.452
132.407	6.362	515	0	0	138.254	90.854	97.037
294.887	10.739	4.377	516	0	301.765	53.408	54.065
74.111	2.337	8.574	- 516	- 5	67.353	3.123	5.504
0	0	0	0	0	0	3.670	5.819
501.405	19.438	13.466	0	- 5	507.372	151.055	162.425
8.407	0	0	0	0	8.407	5.650	5.650
5.933	0	0	0	0	5.933	3.434	3.928
17	0	4	0	0	13	8.298	8.162
0	0	0	0	0	0	1.602	1.328
1.214	130	112	0	0	1.232	252	117
15.571	130	116	0	0	15.585	19.236	19.185
795.143	22.032	14.225	0	- 6	802.944	185.803	196.062

Konzernanhang

Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Allgemeine Angaben

Die nachstehenden Erläuterungen betreffen den Konzernabschluss der Nexans Deutschland GmbH (ND). Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt. Um eine größere Klarheit der Darstellung zu erreichen, sind einige Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen worden. Die Wertangaben erfolgen in Tausend EURO.

(1) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der ND 11 inländische und 2 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die ND unmittelbar oder mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung hält. Ferner wird ein assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode gemäß § 312 Abs. 1 HGB bewertet. Einige Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen von untergeord-

neter Bedeutung wurden nicht konsolidiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind gemäß § 313 Abs. 4 HGB in einer Aufstellung enthalten, die beim Handelsregister in Hannover unter der Registernummer HRB 60648 hinterlegt wird. In einigen Fällen wurde von der Schutzklausel gemäß § 313 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

(2) Konsolidierungsmethoden

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Gesellschaften werden einheitlich nach den unter (3) beschriebenen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sofern die in den Jahresabschlüssen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von diesen Grundsätzen abweichen, werden bei

den wesentlichen Abweichungen Anpassungen vorgenommen.

Die Kapitalkonsolidierung und die Konsolidierung nach der Equity-Methode werden in Form der Buchwertmethode durchgeführt. Danach werden im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 1993 oder zum späteren Erwerbszeitpunkt die Buchwerte der Beteiligungen gegen das anteilige Eigenkapital saldiert. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge werden

den Vermögensgegenständen und Rückstellungen der einbezogenen Gesellschaften bis zur Höhe der Zeitwerte zugerechnet. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird nach teilweiser Verrechnung mit den Rücklagen als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die Behandlung des Geschäfts- oder Firmenwertes ist bei der Position „Immaterielle Vermögensgegenstände“ erläutert. Auf Minderheiten entfallende Anteile am Eigenkapital werden als Ausgleichsposten für Anteile anderer

Gesellschafter ausgewiesen. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen haben wir verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der sich aus der in Vorjahren vorgenommenen Kapitalkonsolidierung ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde nach teilweiser Verrechnung mit den Rücklagen im Jahr 1999 außerplanmäßig voll abgeschrieben. Der sich aus der Erstkonsolidierung der GPH GmbH im Geschäftsjahr 2002 ergebende Geschäfts- oder Firmen-

wert wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Geschäfts- oder Firmenwert der Nexans Superconductors GmbH wird seit dem Erwerb im Geschäftsjahr 2000 auf Basis des Einzelabschlusses planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten sowie Abschreibungen; Zinsen werden nicht aktiviert. Das

Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagengruppe.

Im Geschäftsjahr sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens vorgenommen worden.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung vorgenommene Auflösung von stillen Reserven bei Gebäuden wird pauschal über 15 Jahre abgeschrieben; die lineare Abschreibung der technischen Anlagen und Maschinen richtet sich nach der Rest-

nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen. Aus steuerlichen Gründen vorgenommene Sonderabschreibungen inländischer Gesellschaften werden im Konzernabschluss eliminiert.

Investitionszuschüsse und -zulagen werden teilweise passivisch als Sonderposten ausgewiesen und über die Nutzungsdauer (analog den Sachanlagen) verteilt aufgelöst.

Finanzanlagen

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung wird um das anteilige Ergebnis dieser Gesellschaft fortgeschrieben. Die übrigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung

zum niedrigeren Wert bilanziert. Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten angesetzt, erkennbaren Risiken wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Vorräte

Bei der Ermittlung der Vorräte haben wir die Materialbereitstellungen von Kunden als Fremdwaren vom aufgenommenen Bestand abgesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen werden, soweit zulässig, gemäß § 268 Absatz 5 HGB offen von dem Posten „Vorräte“ gekürzt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bzw. beizulegenden Werten nach § 253 Absatz 3 HGB.

Die NE-Metallbestände an Kupfer, Blei und Aluminium werden grundsätzlich nach dem LIFO-Verfahren bewertet.

In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Fertigungskosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten des Produktionsbereiches sowie anteilige Abschreibungen auf das Anlagevermögen einbezogen. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Abschreibungen berücksichtigt.

Darüber hinaus werden für das allgemeine Kreditrisiko, Skontoabzüge und Nebenkosten Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Anteile anderer Gesellschafter

Dieser Posten entspricht den rechnerischen Anteilen anderer Gesellschafter am Eigenkapital des ND-Konzerns.

Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen

Der Ausweis erfolgt in Höhe der bei inländischen Gesellschaften bilanzierten

Beträge, soweit ihnen kein eliminierungspflichtiger Sachverhalt zugrunde liegt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen werden gemäß § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6% mit ihrem Teilwert bzw. Barwert angesetzt.

Sie decken alle unmittelbaren Zusagen an aktive und ehemalige Mitarbeiter in vollem Umfang ab. Den Berechnungen wurden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck aus dem Jahr 1998 zugrundegelegt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Rückstellungen für Steuern, ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Restruk-

turierungsaufwendungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in EURO sind mit dem Nominalwert, Verbindlichkeiten in Fremd-

währung mit dem Anschaffungskurs oder mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

(4) Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Im Konzernabschluss werden die von inländischen Gesellschaften in Anspruch genommenen steuerlich zulässigen Abschreibungen eliminiert.

Die künftigen Steuerbelastungen daraus verteilen sich über mehrere Jahre und sind von untergeordneter Bedeutung.

(5) Währungsumrechnung

Fremdwährungspositionen werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs im Anschaffungszeitpunkt oder mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag, Verbindlichkeiten mit dem Kurs im Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Stichtagskurs bewertet. Bei Einzelkurssicherungsmaßnahmen

wird der Terminkurs angesetzt. Bei den Devisentermingeschäften handelt es sich überwiegend um geschlossene Positionen. Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden zum Stichtagskurs umgerechnet, das Eigenkapital zum Kurs im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Erläuterungen zur Bilanz

(6) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung der Bruttowerte und Abschreibungen des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

(7) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen überwiegend Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen sowie eine Equity-konsolidierte Gesellschaft.

(8) Vorräte

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.439	23.030
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.174	22.273
Fertige Erzeugnisse und Waren	56.094	50.392
Geleistete Anzahlungen	131	1.095
	<u>107.838</u>	<u>96.790</u>

Der Unterschiedsbetrag für die nach der LIFO-Methode bewerteten Vorräte beläuft sich auf TEUR 21.320 (Vorjahr: TEUR 7.416).

(9) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16	19
Sonstige Vermögensgegenstände	8.439	9.010
	<u>8.455</u>	<u>9.029</u>

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen:

Sonstige Vermögensgegenstände	2.807	2.470
-------------------------------	-------	-------

Unter dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ werden Forderungen erfasst, die nicht im Zusammenhang mit dem üblichen Lieferungs- und Leistungsverkehr stehen. Sie enthalten überwiegend Steuerforderungen sowie

Rückdeckungsansprüche gegen Versicherungsunternehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in- und ausländische Beteiligungsgesellschaften des Nexans-Konzerns.

(10) Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich im Wesentlichen um be-

reits geleistete pauschale Zahlungen für Wartungsverträge.

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Nexans Deutschland GmbH blieb im Geschäftsjahr 2004 unverändert.

Alleinige Gesellschafterin ist die Nexans Participations S.A., Frankreich.

(12) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält überwiegend Aufgelder aus Sacheinlagen in die ND im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen nach teilweiser Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidie-

rung zum 1.1.1993. Der in Vorjahren von der Kapitalrücklage abgesetzte Geschäfts- oder Firmenwert wird in Höhe von TEUR - 6.497 in einer gesonderten Eigenkapitalposition (V.) ausgewiesen.

(13) Anteile anderer Gesellschafter

Diese Position enthält die Minderheitenanteile am Eigenkapital, und zwar bei der GPH spol. s r.o./Tschechien.

(14) Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen enthält überwiegend Investitionszuschüsse für Maßnahmen nach dem Fördergebietsgesetz und dem Zonenrand-

förderungsgesetz sowie Länderzuschüsse, die analog zur Abschreibung erfolgswirksam aufgelöst werden.

(15) Übrige Rückstellungen

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	954	1.173
Sonstige Rückstellungen	91.000	79.788
	<hr/>	<hr/>
	91.954	80.961

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Vorsorge im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern, Drohverluste,

ausstehende Rechnungen, Aufwendungen für Gewährleistungen sowie für Erlösschmälerungen und Boni.

(16) Verbindlichkeiten**Übrige Verbindlichkeiten**

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	345	347
Sonstige Verbindlichkeiten	10.026	9.715
- davon aus Steuern	(- 3.291)	(- 3.612)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(- 2.702)	(- 2.672)
Übrige Verbindlichkeiten	<hr/>	<hr/>
	10.371	10.062

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

	31.12.2004		31.12.2003	
	bis 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245	82	245	327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.852	0	43.024	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.593	1.442	5.871	1.442
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	345	0	347	0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.026	0	9.713	2
	<hr/> 76.061	<hr/> 1.524	<hr/> 59.200	<hr/> 1.771

Gesicherte Verbindlichkeiten

	2004 TEUR	2003 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.309	1.554
- durch Grundpfandrechte gesichert -	<hr/> 1.309	<hr/> 1.554

(17) Haftungsverhältnisse

	2004 TEUR	2003 TEUR
Verbindlichkeiten aus gewährten Bürgschaften	0	17.628
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	<hr/> (0)	<hr/> (0)

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse.

(18) Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2004	2003
	TEUR	TEUR
Bestellobligo aus Anlageninvestitionen	2.861	6.263
Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen	9.183	10.605
	<hr/>	<hr/>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Angaben

(19) Umsatzerlöse	2004	2003
	TEUR	TEUR
Inland	455.653	433.081
Ausland	329.642	263.015
	<hr/>	<hr/>
	785.295	696.096

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Material- und Altmaterialverkäufen, Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus weiterberechneten Kosten sowie Kursgewinne. Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 7.868 (davon TEUR 6.852 für Auflösung Rückstellung von Altschulden) angefallen.

(21) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Wesentlichen Aufwendungen aus Transport, Instandhaltung, Miete, Pacht und Leasing, Einstandskosten der Material- und Schrottverkäufe, Provisionen, Umlagen des Nexans-Konzerns sowie Gewährleistungen erfasst. Darüber hinaus sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 59 angefallen.

(22) Beteiligungsergebnis	2004	2003
	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	135	154
- davon aus verbundenen Unternehmen	(70)	(154)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5	15
Ergebnisse verbundener und assoziierter Unternehmen (Equity-Methode)	1.594	1.609
	<hr/>	<hr/>
	1.734	1.778

(23) Zinsergebnis	2004	2003
	TEUR	TEUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	556	1.716
- davon aus verbundenen Unternehmen	(544)	(1.716)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.075	1.148
- davon aus verbundenen Unternehmen	(81)	(102)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	- 82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 15.265	- 14.883
- davon an verbundene Unternehmen	(- 1.790)	(- 1.000)
	<hr/>	<hr/>
	- 5.634	- 12.101

In den Zinsaufwendungen ist der Zinsanteil aus den Pensionsaufwendungen mit TEUR 13.055 (Vorjahr: TEUR 13.217) enthalten.

(24) Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für die Bildung von Restrukturierungsrückstellungen (TEUR 18.712) sowie sonstige Restruk-

turierungsaufwendungen (TEUR 71), die außerordentlichen Erträge resultieren aus Erstattungen gemäß § 147a SGB III (TEUR 1.030).

(25) Personal		2004	2003
	Lohnempfänger	1.928	1.962
Durchschnittlicher Personalstand in den konsolidierten Gesellschaften	Gehaltsempfänger	1.014	1.030
		<hr/> 2.942	<hr/> 2.992

(26) Inanspruchnahme der §§ 264 Abs. 3, 264 b HGB

Die in den Konzernabschluss der Nexans Deutschland GmbH einbezogenen mittelbaren Tochterunternehmen Nexans autoelectric GmbH, Floß, mobil electric GmbH, Floß, Leitungstechnik Ostbayern GmbH, Floß und GPH GmbH, Hof, nehmen die im Einzelnen in § 264 Abs. 3

HGB eingeräumten Befreiungsmöglichkeiten teilweise in Anspruch. Das in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen Nexans Deutschland Industries GmbH & Co KG nimmt die im Einzelnen in § 264 b HGB eingeräumten Befreiungsmöglichkeiten teilweise in Anspruch.

(27) Bezüge des Aufsichtsrats / gewährte Kredite

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates der ND betrug für das Ge-

schäftsjahr TEUR 60. Kredite an Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

(28) Konzernabschluss

Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, in den die ND und ihre Tochterunternehmen einbezogen

sind, wird von Nexans S.A., Paris, Frankreich, erstellt.

Hannover, im Januar 2005

Nexans Deutschland GmbH


Dr. Bedorf


Rullmann

Bestätigungsvermerk

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der Nexans Deutschland GmbH, Hannover, aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzern-


abschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hannover, den 12. Januar 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Siebenthaler
Wirtschaftsprüfer



Franke
Wirtschaftsprüfer

Anhang des Jahresabschlusses

Nexans Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Bilanzierungsgrundsätze

Der Abschluss des Geschäftsjahres ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Wertangaben der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen in Euro.

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten gem. § 265 Absatz 7 HGB zusammengefasst. Die Vermerke zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der nachfolgenden Erläuterungen ausgewiesen; Vorjahresbeträge werden angegeben.

Bewertungsmethoden

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungs- und Einbringungswerten bzw. bei nachhaltiger Minderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Beachtung aller erkennbaren Risiken bewertet. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Teilwerten angesetzt,

die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften auf Basis der Richttafel 1998 von Dr. Klaus Heubeck und eines Zinsfußes von 6 % ermittelt werden. Die Bewertung der übrigen Rückstellungen entspricht vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bilanzerläuterungen

(1) Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz ist in einer gesonderten Aufstellung enthalten, die gemäß § 287 HGB beim Amtsgericht in Hannover unter der Registernummer HRB 60648 hinterlegt wird. Die Aufstellung enthält die Unternehmen, an denen die Gesellschaft oder von dieser abhängige Unternehmen zu 20 % oder mehr beteiligt sind, soweit sie nicht für die Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Von der Schutzklausel gemäß § 286 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 HGB wurde in einigen Fällen Gebrauch gemacht.

Unter den Beteiligungen ist die Erdgas-Bezugs-Gesellschaft mbH, Bramsche, mit Vertrag vom 17. Dezember 2004 an die Erdgas-Verkaufsgesellschaft mbH, Münster, verkauft worden.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.1.'04 TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR		31.12.'04 TEUR
Anteile an verbundenen					
Unternehmen	1.349.952	503	0		1.350.455
Beteiligungen	38	0	0		38
	1.349.990	503	0		1.350.493
Aufgelaufene Abschreibungen	1.1.'04 TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zuschreibung TEUR	31.12.'04 TEUR
Anteile an verbundenen					
Unternehmen	1.051.536	0	0	- 495	1.051.041
	1.051.536	0	0	- 495	1.051.041
Nettobuchwerte	31.12.'04 TEUR	31.12.'03 TEUR			
Anteile an verbundenen					
Unternehmen	299.414	298.416			
Beteiligungen	38	38			
	299.452	298.454			

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.805	64.580
Sonstige Vermögensgegenstände	47	48

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen gegen kabelmetal electro GmbH (TEUR 2.475) und gegen KABEL RHEYDT AG (TEUR 5.330). Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit TEUR 47 sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Auf Grund-

lage einer Aufrechnungsvereinbarung vom Juni 2004 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Verrechnungskonten der Nexans Deutschland GmbH, der Nexans Deutschland Industries GmbH & Co KG, der kabelmetal electro GmbH sowie der KABEL RHEYDT AG im Geschäftsjahr 2004 miteinander verrechnet.

(3) Gezeichnetes Kapital / Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage der Nexans Deutschland GmbH blieb im Geschäftsjahr 2004 unverändert.

Alleinige Gesellschafterin ist die Nexans Participations S.A., Paris, Frankreich.

(4) Bilanzgewinn

Der Vorjahresbilanzgewinn in Höhe von TEUR 108.886 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. Mai 2004 auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2004 beträgt TEUR 86.170.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 86.170.289,94 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

(5) Rückstellungen

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57.272	60.575
Sonstige Rückstellungen	743	557
Summe	58.015	61.132

Der Wert der Pensionsrückstellungen entspricht dem steuerlichen Teilwert (§ 6a EStG) der Verpflichtung gemäß versicherungsmathematischem Gutachten.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rechts- und Beratungskosten und ausstehende Kosten im personellen Bereich.

(6) Verbindlichkeiten

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91.744	121.836
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(91.744)	(121.836)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.983	1.836
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(1.983)	(1.836)
(davon aus Steuern)	(212)	(10)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0)	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich mit TEUR 91.744 (Vorjahr: TEUR 90.841) eine Verbindlichkeit gegenüber Nexans Deutschland Industries GmbH &

Co KG. Im Vorjahr enthielt dieser Posten zusätzlich eine Verbindlichkeit gegenüber der KABEL RHEYDT AG von TEUR 30.996.

(7) Haftungsverhältnisse

Es besteht eine unbeschränkte persönliche Haftung der Nexans Deutschland GmbH

als Komplementärin der Nexans Deutschland Industries GmbH & Co KG.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Beteiligungsergebnis	2004	2003
	TEUR	TEUR
Erträge/Verluste aus Gewinnabführungsverträgen	6.793	7.359
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(6.793)	(7.359)
Erträge aus Beteiligungen	2	0
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0)	(0)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 24.376	- 7.642
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(- 24.376)	(- 7.642)
Summe	- 17.581	- 283

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen weiterberechnete Kosten an verbundene Unternehmen und Erträge aus der Aufwertung des Anteilsbe-

sitzes. Im Vorjahr beinhaltete diese Position im Wesentlichen Erträge aus Zuschreibung des Anteilsbesitzes.

(10) Personalaufwand

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Gehälter	1.100	824
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	187	227
(davon für Altersversorgung)	(187)	(227)
Summe	1.287	1.051

Zahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr keine Mitarbeiter.

**(11) Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Tantiemen

für den Aufsichtsrat und Rechts- und Beratungskosten.

(12) Zinsergebnis

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	1.052 (998)	1.874 (1.874)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	- 6.333 (- 2.710)	- 7.101 (- 3.278)
Summe	- 5.281	- 5.227

In den Zinsaufwendungen ist der Zinsanteil aus den Pensionsaufwendungen

mit TEUR 3.601 (Vorjahr: TEUR 3.800) enthalten.

Konsolidierungskreis

Das Mutterunternehmen mit dem größten Konsolidierungskreis ist: Nexans S.A., Paris. Der Konzernabschluss wird beim

Tribunal de Commerce de Paris, 1 Quai de la Corse, Paris 4, hinterlegt.

Hannover, im Januar 2005

Nexans Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung


Dr. Bedorf


Rullmann

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Nexans Deutschland GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss über-


wiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Hannover, den 10. Januar 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Siebenthaler
Wirtschaftsprüfer



Franke
Wirtschaftsprüfer



Globale Kompetenz in Kabeln und Kabelsystemen

Nexans Deutschland GmbH
Kabelkamp 20 · D-30179 Hannover
Tel.: 0511 6761 - Fax 0511 6762544 - www.nexans.de